

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Rinzenberg

Nr. 1

Der Ortsgemeinderat besteht aus 9 Mitgliedern

Anwesend waren:

a) Vorsitzender

Sven Becker
(Ortsbürgermeister)
nicht gewähltes Mitglied des Ortsgemeinderates

b) Ratsmitglieder

Siegfried Blunz
(Erster Beigeordneter)
Karl-Heinrich Bruch
Peter Hahn
Rainer Ries
Udo Rennwanz
Reinhard Schäfer

entschuldigt fehlten:

Brunhilde Gordner
(Beigeordnete)
Wolfgang Lengler

c) auf Einladung

Abstimmungsergebnis:

dafür: 7 Stimmen
dagegen: 0 Stimmen
enthalten: 0 Stimmen
ungültig: 0 Stimmen

Verhandelt zu Rinzenberg, Gemeinschaftshaus (Jugendraum)
(Sitzungsort und -raum)

am Dienstag, 19. Februar 2013

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr – Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

In der heutigen öffentlichen Sitzung des Ortsgemeinderates, zu der die Mitglieder nach ordnungsgemäßer Einladung vom 08.02.2013 in beschlussfähiger Zahl erschienen waren, stand Folgendes zur Beratung und Beschlussfassung an:

1. Nachtrag zu den Forstwirtschaftsplänen für das Forstwirtschaftsjahr 2013

Sachverhalt:

Der Ortsgemeinderat hat in seiner Sitzung am 20.11.2012 die Forstwirtschaftspläne für das Forstwirtschaftsjahr 2013 beschlossen.

Der Ortsbürgermeister hat in Abstimmung mit dem Revierförster Reinhard Schäfer einen Nachtragsentwurf erstellt. Nach eingehender Beratung dieses Nachtragsentwurfs wird folgender Beschluss gefasst.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt folgenden 1. Nachtrag zu den Forstwirtschaftsplänen für das Forstwirtschaftsjahr 2013:

1. Die Holzpreise im Gemeindewald werden an die Holzpreise im Staatswald (Forstamt Birkenfeld) angeglichen.
2. Unabhängig von Punkt 1 wird einheimischen Bestellern ein Nachlass in Höhe von 5,00 €/fm gewährt. Dieser Nachlass wird nur gewährt, wenn das Holz für den Eigenbedarf erworben und eine maximale Obergrenze von jährlich 30 fm je Besteller nicht überschritten wird.
3. Es werden zunächst einheimische Besteller bedient, lediglich verbleibende Restmengen können an andere Besteller abgegeben werden.

Vorsitzender

Schriftführer

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Rinzenberg

Nr. 2

Der Ortsgemeinderat besteht aus 9 Mitgliedern

Anwesend waren:

a) Vorsitzender

Sven Becker
(Ortsbürgermeister)
nicht gewähltes Mitglied des Ortsgemeinderates

b) Ratsmitglieder

Siegfried Blunz
(Erster Beigeordneter)
Karl-Heinrich Bruch
Peter Hahn
Rainer Ries
Udo Rennwanz
Reinhard Schäfer

entschuldigt fehlten:

Brunhilde Gordner
(Beigeordnete)
Wolfgang Lengler

c) auf Einladung

Abstimmungsergebnis:

dafür: 7 Stimmen
dagegen: 0 Stimmen
enthalten: 0 Stimmen
ungültig: 0 Stimmen

Verhandelt zu Rinzenberg, Gemeinschaftshaus (Jugendraum)
(Sitzungsort und -raum)

am Dienstag, 19. Februar 2013

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr – Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

In der heutigen öffentlichen Sitzung des Ortsgemeinderates, zu der die Mitglieder nach ordnungsgemäßer Einladung vom 08.02.2013 in beschlussfähiger Zahl erschienen waren, stand Folgendes zur Beratung und Beschlussfassung an:

Nationalparkpläne Rheinland-Pfalz

Sachverhalt:

Am 18.12.2012 fand am Umwelt-Campus ein regionaler Workshop zum Thema Nationalpark statt. Bei dieser Veranstaltung wurde das sogenannte „Kommunale Eckpunktepapier zur Gründung eines Nationalparks Hochwald-Idarwald“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Arbeitsausschuss beim Naturpark Saar-Hunsrück sowie drei Arbeitsgruppen haben dieses Eckpunktepapier erarbeitet. Der Ortsbürgermeister war auch Mitglied einer Arbeitsgruppe.

Bei dem Eckpunktepapier kann es sich naturgemäß aber nur um einen Rahmen handeln, der nun von den Gemeinden mit Leben erfüllt werden sollte.

Wenn es sich bei einem Nationalpark auch zuallererst um ein Naturschutzfachliches Großprojekt handelt, so stellt sich in diesem Zusammenhang doch auch immer die Frage nach einer möglichen, ja erforderlichen Regionalförderung. Unstrittig dürfte sein, dass sich ein Nationalpark in einer Region nur verwirklichen wird lassen und auf Dauer erfolgreich sein kann, wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Hierfür ist die jeweilige Landesregierung zuständig. Die Verbandsgemeindeverwaltung bittet die Gemeinden sich mit dem Thema zu beschäftigen und eventuelle Wünsche, Anregungen, Ideen, Forderungen etc. schriftlich zu formulieren, damit das zuständige Ministerium von den Befindlichkeiten der einzelnen Gemeinden Kenntnis erlangt.

Es herrscht Einigkeit darüber, dass vor einer evtl. Zustimmung ein verlässliches Gesamtpaket geschnürt werden muss, damit die Region nachhaltig von einem Nationalpark profitiert.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Rinzenberg nimmt das „Kommunale Eckpunktepapier zur Gründung eines Nationalparks Hochwald-Idarwald“ des Naturparks Saar-Hunsrück zur Kenntnis.

Eine Zustimmung der Gemeinde zum Nationalpark kann erst erfolgen, wenn uns von Seiten des Landes Rheinland-Pfalz ein entsprechendes Papier, das auch verbindliche Zusagen zur Regionalförderung enthält, vorliegt.

Der Gemeinde sind bei ihrer Entscheidung für oder gegen einen Nationalpark folgende Punkte wichtig:

1. Verwirklichung unserer Windkraftpläne im Gemeindegwald
2. Finanzielle Unterstützung beim Ausbau unserer Gemeindestraßen
3. Finanzielle Unterstützung bei Dorferneuerungsmaßnahmen
4. Ausbau des ÖPNV
5. Thema Brandschutz im Nationalpark (Feuerlöschteiche im Wald, entsprechende technische Ausrüstung der umliegenden Feuerwehren, wasserführende Löschfahrzeuge)

Vorsitzender

Schriftführer

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Rinzenberg

Nr. 3

Der Ortsgemeinderat besteht aus 9 Mitgliedern

Anwesend waren:

a) Vorsitzender

Sven Becker
(Ortsbürgermeister)
nicht gewähltes Mitglied des Ortsgemeinderates

b) Ratsmitglieder

Siegfried Blunz
(Erster Beigeordneter)
Karl-Heinrich Bruch
Peter Hahn
Rainer Ries
Udo Rennwanz
Reinhard Schäfer

entschuldigt fehlten:

Brunhilde Gordner
(Beigeordnete)
Wolfgang Lengler

c) auf Einladung

Abstimmungsergebnis:

dafür: 7 Stimmen
dagegen: 0 Stimmen
enthalten: 0 Stimmen
ungültig: 0 Stimmen

Verhandelt zu Rinzenberg, Gemeinschaftshaus (Jugendraum)
(Sitzungsort und -raum)

am Dienstag, 19. Februar 2013

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr – Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

In der heutigen öffentlichen Sitzung des Ortsgemeinderates, zu der die Mitglieder nach ordnungsgemäßer Einladung vom 08.02.2013 in beschlussfähiger Zahl erschienen waren, stand Folgendes zur Beratung und Beschlussfassung an:

Terminierung des Weiherfestes

Sachverhalt:

Nach 2005, 2007, 2009 und 2011 soll in diesem Jahr wieder das Weiherfest als Gemeindefest veranstaltet werden.
Als Termin wird der 17. und 18. August 2013 festgelegt.
Nähere Einzelheiten (Ablauf, Programm, usw.) müssen noch besprochen werden.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, am Samstag, 17. und Sonntag, 18. August 2013 das Weiherfest als Gemeindefest zu veranstalten.

Vorsitzender

Schriftführer

Öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Rinzenberg am 19.02.2013

TOP 4: Mitteilungen und Anfragen

Der Ortsbürgermeister machte folgende Mitteilungen:

B 269; Ausbau der Ortsdurchfahrt Birkenfeld

Am 20.12.2012 fand bei der Verbandsgemeindeverwaltung ein Gespräch mit dem Landesbetrieb Mobilität Bad Kreuznach, Bürgermeister Dr. Alscher und den Ortsbürgermeistern von Buhlenberg und Rinzenberg statt.

In diesem gemeinsamen Gespräch wurden die vorgesehenen Umleitungen erläutert.

Während der Baumaßnahme hat die Stadt Birkenfeld als PKW-Umleitung in beide Richtungen Stadtstraßen zur Verfügung gestellt. Der Schwerlastverkehr soll jedoch auf den klassifizierten Straßen (Kreisstraßen, Landstraßen, Bundesstraßen) verbleiben.

Hierzu sind für den Verkehr aus Richtung Morbach die Kreisstraßen K2, K3 und die L167 vorgesehen. Der Schwerlastverkehr in Richtung Morbach soll über die B41 und die L174 durch das Hambachtal geführt werden.

Um zusätzliche Entlastung der Gemeinden Buhlenberg und Rinzenberg zu erzielen sollen zusätzliche Hinweistafeln zur großräumigen Umfahrung für den Schwerlastverkehr von der B327/B269 aus Richtung Morbach, auf der L167/L165 für den Verkehr aus dem Saarland und auf der B 41 in Idar-Oberstein vor der Einmündung der B422 aufgestellt werden.

Ebenso sollen vor und nach der Inbetriebnahme Besichtigungen der Umleitungen zur Regulierung ggfls. entstandener Beschädigungen an Rinnen, Bordanlagen etc. erfolgen.

Zur Entlastung der Schwerverkehrsumleitung Richtung Birkenfeld durch den Schwerverkehr der Sprudelbetriebe in Schwollen wurde angeregt, die Sperrung der K15 und K16 für den Schwerverkehr aufzuheben, um eine Führung dieses Verkehrs direkt Richtung Westen zur B41 zu ermöglichen.

Rundfunkgebühren für Jugendraum

Der Ortsbürgermeister hat im Januar eine Rechnung über Rundfunkgebühren/Rundfunkbeiträge für den Jugendraum erhalten (monatlich 5,99 Euro). Bisher war der Jugendraum beitragsfrei. Seit Januar 2013 gilt der neue Rundfunkbeitrag. Der Beitrag von Unternehmen und Institutionen richtet sich nun nach der Zahl der Betriebsstätten, Beschäftigten und Kraftfahrzeuge. Rundfunkgeräte müssen künftig nicht mehr erfasst werden.

Nach Studium des aktuellen Rundfunkbeitragsstaatsvertrages (RBStV) hat der Ortsbürgermeister gegen den Bescheid Widerspruch eingelegt. Denn laut § 5 Abs. 2 Nr. 2 des Rundfunkstaatsvertrages sind Betriebsstätten beitragsfrei, wenn dort kein Arbeitsplatz eingerichtet ist.

Bundestagswahl am 22.09.2013

Die Bundestagswahl wurde auf Sonntag, 22.09.2013 festgelegt.

Vorsitzender

Schriftführer